



## Antrag

der Fraktionen von SPD, CDU, FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und  
der Abgeordneten des SSW

### **Beauftragte(r) für demokratische Entwicklung und Minderheiten- angelegenheiten im Ostseeraum**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die 13. Ostseeparlamentarierkonferenz, die Möglichkeit zu prüfen, eine(n) Beauftragte(n) für demokratische Entwicklung und Minderheitenangelegenheiten einzusetzen.

Begründung:

Im Zuge der EU-Erweiterung stehen wir im Ostseeraum vor gesellschaftspolitischen Herausforderungen, denen zu begegnen ist. Dabei handelt es sich unter anderem um:

- die Herausbildung einer gemeinsamen Werten verpflichteten politischen Kultur im Einklang mit ethischen Grundsätzen,
- die Konsolidierung junger Demokratien,
- die Stärkung der Rolle der Parlamente,
- den Aufbau, die Unterstützung und Weiterentwicklung von Bürgergesellschaften sowie
- den Schutz und die Förderung von Minderheiten.

Diese zutiefst demokratischen Prozesse sollten von den Parlamenten im Ostseeraum initiiert, begleitet und weiterentwickelt werden. Sie verkörpern und prägen die politische Kultur in einem erweiterten Europa und die Beziehungen zu den neuen europäischen Nachbarländern.

Die positiven Erfahrungen mit der ehemaligen Beauftragten des Ostseerates für demokratische Entwicklung, Ministerin a.D. Helle Degn, machen deutlich, wie wichtig die Funktion einer(s) solchen Beauftragten ist.

Die Einsetzung einer(s) Beauftragten für demokratische Entwicklung und Minderheitenangelegenheiten durch die 13. Ostseeparlamentarierkonferenz dürfte ein wirksamer Beitrag zur Stärkung der parlamentarischen Dimension im Ostseeraum und eine entscheidende Weichenstellung für die Weiterentwicklung der Ostseeparlamentarierkonferenz sein.

Rolf Fischer  
und Fraktion

Manfred Ritzek  
und Fraktion

Joachim Behm  
und Fraktion

Detlef Matthiessen  
und Fraktion

Anke Spoorendonk  
und die Abgeordneten des SSW